








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.01.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  0m xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist derzeit überwiegend als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen befinden sich in Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m. Vorsichtig zu beurteilen sind weiters mit Tribschnee gefüllte Rinnen und Mulden sowie allgemein kammnahes Gelände. Hier kann ein Schneebrett unverändert schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa dem Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders, ausgelöst werden. Mit Selbstauslösungen von Lawinen ist heute nur noch vereinzelt zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol nochmals 10cm, in Staulagen des Unterlandes bis 20cm Neuschneezuwachs. Obwohl sich die jüngsten, ergiebigen Neuschneemengen schon gesetzt haben ist zu beachten, dass die Verbindung mit der Altschneedecke meist noch ungenügend ist. Der Grund dafür: die Oberfläche der Altschneedecke besteht häufig aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen oder eingeschneitem Oberflächenreif..

Der Höhenwind aus nordöstlichen Richtungen war gestern nur mäßig, so dass es nur noch in hochalpinen Kammlagen zu kleinräumigen Tribschneeumlagerungen kam. Zu beachten ist aber, dass die zum Teil mächtigen Tribschneeanlagerungen der vergangenen Schneefallperioden nun von frischem Schnee überdeckt und damit im Gelände nur schwer zu erkennen sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Zufuhr feuchter Luft in tiefen Schichten aus Nordosten lässt nach und somit werden Schneeschauer immer schwächer und seltener. Ein Tief im Südosten bringt in den nächsten Tagen der Alpensüdseite Wolken, Nordtirol bekommt am Rande eines Hochs über Westeuropa freundliches, winterlich kaltes Wetter ab.

Auf den Bergen gibt es heute in den Nordalpen und von den Tuxer Alpen bis zu den Tauern meist noch Wolken und Nebel, nur die höchsten Gipfel sind in der Sonne. Zeitweise schneit es noch schwach und unergiebig. Am Hauptkamm, vor allem westlich des Brenners und oberhalb von etwa 2000m, recht sonnig. Strahlend schön ist es südlich der Zentralalpen. Bei mäßigen Ostwinden liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -11 und -8 Grad, in 3000m zwischen -14 und -11 Grad.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair